

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Dauer: 25 Minuten

Vorbereitungsphase

Wie lange sollte man sich auf die Klausur vorbereiten?

ca. 5-6 Wochen

Wie hast du dich vorbereitet (allein, in der Gruppe)?

Gruppe und allein

Welche Vorlesungen gingen der Prüfung voraus / waren hilfreich?

WIF I im 3. Semester

Betriebliche Anwendungssysteme im 4. Semester

Welche Literatur/Skripte waren hilfreich?

Integrierte Informationsverarbeitung 1 von Mertens (14. Auflage)

Informatik für Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftsinformatiker von Rautenstrauch und Schulze

Gibt es allgemeine Tipps, die bei der Vorbereitung helfen könnten?

- Ich habe angefangen zu lernen, indem ich versucht habe alte Klausuren mit Hilfe des Skriptes+Büchern zu lösen. Festigt schon einige Sachen, wenn man sie raussucht und aufschreibt
- Dann auf jeden Fall in Gruppen üben! Größe maximal 3-4 Teilnehmer. Versuchen zusammen das Skript durchzugehen und alles mit eigenen Worten nach zu erzählen
- Evtl. gegenseitig abfragen um Lücken aufzudecken
- Lücken stopfen, indem man sich das Skript noch mal genau anschaut.
- Ganz wichtig: Auf gar keinen Fall den Zusammenhang vernachlässigen.
Wenn man eine gute Note haben möchte, muss man wissen wie diese ganzen Sachen zusammen hängen.

Wo lagen Deiner Meinung nach besondere Schwierigkeiten der Klausur?

Fragen sind teilweise unverständlich formuliert. Unbedingt nachfragen, wenn man was nicht verstanden hat! Wie gesagt, will er meistens etwas bestimmtes ören. Wenn es geht versuchen Antworten umzuformulieren bzw. Begriffe zu nennen, vielleicht ist genau dieser dabei.

Verlauf der Prüfung

Wie verlief die Prüfung?

Prof. Dr. Rautenstrauch hat angefangen eine Frage zu stellen, daraufhin habe ich erklärt und versucht Zusammenhänge zu verdeutlichen bzw. auf andere Themen überzugreifen. War also eher ein lockeres Gespräch indem selten der Faden verloren ging. Definitionen wurden nicht unbedingt gefordert, habe ich aber erwähnt. Im Prinzip sind wir einmal fast durchs ganze Themengebiet gegangen. Im 2. Teil hat Prof. Dr. Spilio. mir viel Freiraum gelassen und hat gefragt wo und wie man was bestimmtes realisieren könnte.

Wie reagierte der Prüfer, wenn Fragen nicht sofort beantwortet wurden?

Er formuliert die Frage um. Meistens will er ein bestimmtes Wort hören und versucht es dann geschickt "herauszukitzeln". Kommt das Wort nicht, erwähnt er es selbst und erklärt es.

Dein Kommentar zur Prüfung:

War sehr fair und hat irgendwie Spaß gemacht die Themen selbst zu entwickeln

Dein Kommentar zur Benotung:

Sehr großzügig! Über kleinere Fehler wird schon mal hinweg gesehen. Also 1.0 ist auch möglich, wenn man kleinere Fehler macht.

Welche Fragen wurden konkret gestellt?

- Beschreiben sie WIF mit eigenen Worten (keine Definition!)
- Was sind Informationssysteme?
- Wie sehen diese in Betrieben aus?
- Warum ist es erstrebenswert ein integriertes Informationssystem zu schaffen? (Vorteile? Aufwand?)
- Wie werden Unternehmungsziele in Unternehmen umgesetzt
- Wie sind diese realisiert? (Architekturen)
- Was sind Workflows?
- Wie sind diese in Unternehmen realisiert? (Workflows + Groupware)
- Wie funktioniert CORBA und für was ist es da?
- Wie sieht Integration nach Mertens aus? (Wertschöpfungskette/Integrationspyramide)
- Porters strategischen Ziele zum Unternehmenserfolg?
- Was wäre ein Beispiel für 1. Kategorie? (Habe ich CAD erwähnt)
- Beispiel für 2. Kategorie / Kundenorientiert? (Vertrieb, Kundenprofile, EPK, Konfigurieren von Produkten)